

Bobath-Grundkurs Anke Hengelmolen-Greb

Thema:

„Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit neurologischen Erkrankungen – das Bobath-Konzept“ (IBITA anerkannt)

Der Bobath-Grundkurs entspricht dem aktuellen Stand der klinischen Medizin auf der Grundlage klinischer Studien und medizinischer Veröffentlichungen (theoretical assumptions, International Bobath Training Association, 2007). Er beinhaltet und vermittelt evidence basierte therapeutische Interventionen für alle Phasen in der Neurorehabilitation.

Inhalte:

- Geschichte, Entwicklung und die sich verändernden Prinzipien des Bobath-Konzeptes, basierend auf neuen Erkenntnissen der Neuro- und Bewegungswissenschaften
- Neuroanatomie, -physiologie und -pathologie in Bezug und zur Begründung der praktischen Arbeit am Patienten
- Motorisches Verhalten des Menschen basierend auf der kontinuierlichen Interaktion zwischen Individuum, Aufgabe und Umwelt; Analyse von menschlicher Bewegung und funktioneller Aktivität, Analyse der Abweichungen im Falle der Pathologie und die sich daraus ergebenden Therapiemöglichkeiten
- Therapeutische Diagnostik: Analyse und Interpretation als fortlaufender Prozess in der Therapie; Verständnis der Bedeutung der ICF; Nutzung von standardisierten Messverfahren
- Erarbeitung eines individuellen Therapieansatz für die Patienten unter den Gesichtspunkten Alltagsfähigkeit, Aufgaben, Aktivitäten, Repetition, Gestaltung der Umwelt, Möglichkeiten durch Fazilitation und Handling usw.
- Spezielle Problematiken von neurologischen Patienten wie Schulterpathologie, Pusher- und Neglect-Symptomatik, Neuropsychologische Störungen, Perceptionsstörungen, Hilfsmittelversorgung etc.
- Einschätzung von Literatur & wissenschaftlichen Arbeiten, Nutzung von wissenschaftlichen Datenbanken

Voraussetzungen:

1 Jahr Berufserfahrung für Physiotherapeuten (das Datum des Berufsdiploms ist entscheidend).

Abschluss des „VeBID-Vertrags“ mit dem Kurszentrum.

Nach den internationalen Bestimmungen für IBITA-anerkannte Grundkurse werden praktische und schriftliche Lehr-Lernziel-Kontrollen durchgeführt. Nach erfolgreichem Abschluss des Bobath-Grundkurses wird ein IBITA-Zertifikat ausgehändigt (dies berechtigt zur Abrechnung der Zertifikatsposition 20710).

Kursdauer: 17 Tage / 160 Unterrichtseinheiten (= 160 Fortbildungspunkte)

TeilnehmerInnen: PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, SprachtherapeutInnen

Hinweis: Während dieser Fortbildung wird der Therapiehund der Referentin anwesend sein. Es wird erwartet, dass die Kursteilnehmer zwischen den Kursteilen mit erwachsenen Patienten nach erworbenen Schädigungen des ZNS arbeiten.

Referentin: Anke Hengelmolen-Greb,
Physiotherapeutin, M.Sc., Bobath-Instruktor, IBITA-anerkannt.

Kurzbeschreibung Anke:

Anke Hengelmolen-Greb (Jahrgang 1969)

ist Physiotherapeutin, Bobath-Instructor IBITA seit 2003 und Master of Science (Neurorehabilitations-Forschung) seit 2012. Sie therapiert neurologische Patienten aller Schweregrade im stationären und ambulanten Bereich. Sie arbeitet wissenschaftlich - sowohl in Form von klinischen Studien als auch Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und -büchern.